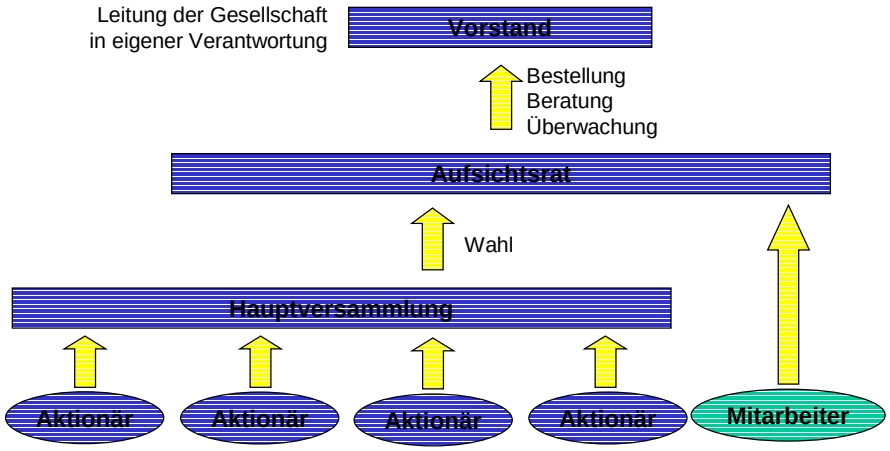
DEUTSCHES AKTIENINSTITUT

Aktie und Unternehmensfinanzierung

Präsentation anlässlich der IAM 2002 in Düsseldorf

Dr. Franz-Josef Leven
Deutsches Aktieninstitut e.V.

Aktiengesellschaft: Rechtsform mit System



Zunehmende Beliebtheit der AG

Problemlöser Aktiengesellschaft (1)

Sparer suchen Anlagemöglichkeiten für ihr Geld:

- **in begrenzter Höhe**

?
⇔

Unternehmen brauchen Eigenkapital – viel Eigenkapital:

- **in großer Höhe**

Lösung:

Viele Aktionäre erwerben Anteilsscheine an einer Aktiengesellschaft:

⇓

Aus **vielen kleinen Beträgen** wird **ein bedeutender Kapitalbetrag**.

Problemlöser Aktiengesellschaft (2)

Sparer suchen Anlagemöglichkeiten für ihr Geld:

- **für begrenzte Zeit**

?
⇔

Unternehmen brauchen Eigenkapital – viel Eigenkapital:

- **für unbestimmte Dauer**

Lösung:

Die Aktien können an der Börse an andere Anleger weiterverkauft werden:

⇓

Der **Eigentümer kann wechseln**,
das **Kapital steht dauerhaft zur Verfügung**.

Problemlöser Aktiengesellschaft (3)

Sparer suchen Anlagemöglichkeiten für ihr Geld:

- **möglichst rentabel, liquide und sicher**

?
⇔

Unternehmen brauchen Eigenkapital – viel Eigenkapital:

- **mit Übernahme des unternehmerischen Wagnisses**

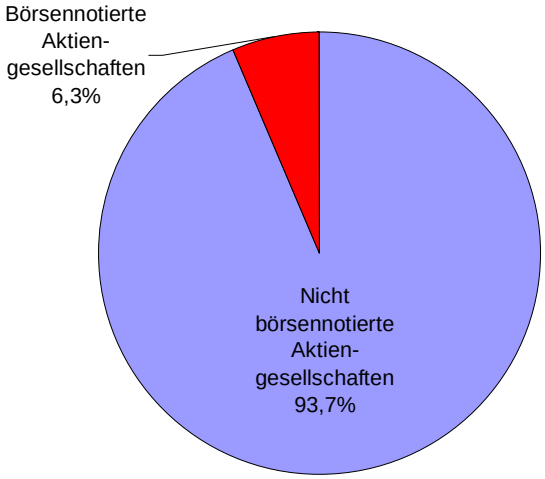
Lösung:

Die Aktionäre haben Anspruch auf den Gewinn der Aktiengesellschaft:

⇓

Der **Aktionär erhält Dividende und Kursgewinn**,
aber er **trägt das Risiko bei geschäftlichem Misserfolg**.

Aktie und Börse

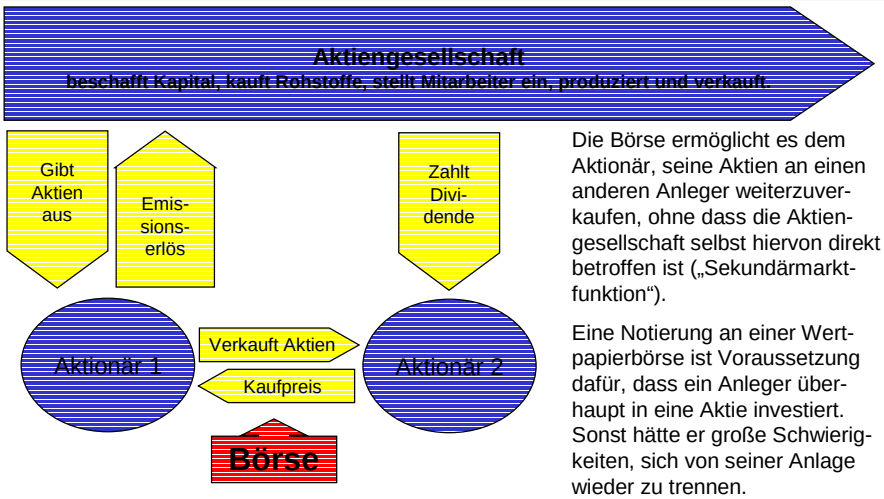


Aktiengesellschaft bedeutet nicht automatisch Notierung an einer Börse:

Von den über 14.000 deutschen Aktiengesellschaften sind nur rund 1.000 an einer Wertpapierbörse notiert.

Nur börsennotierte Aktiengesellschaften kommen für die Geldanlage privater Anleger in Frage.

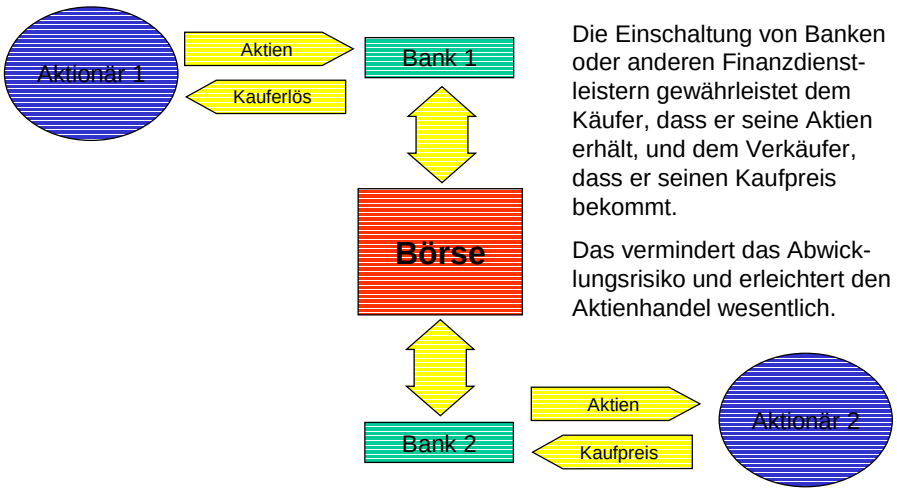
Sinn und Zweck der Börse



Die Börse ermöglicht es dem Aktionär, seine Aktien an einen anderen Anleger weiterzuverkaufen, ohne dass die Aktiengesellschaft selbst hiervon direkt betroffen ist („Sekundärmarktfunktion“).

Eine Notierung an einer Wertpapierbörse ist Voraussetzung dafür, dass ein Anleger überhaupt in eine Aktie investiert. Sonst hätte er große Schwierigkeiten, sich von seiner Anlage wieder zu trennen.

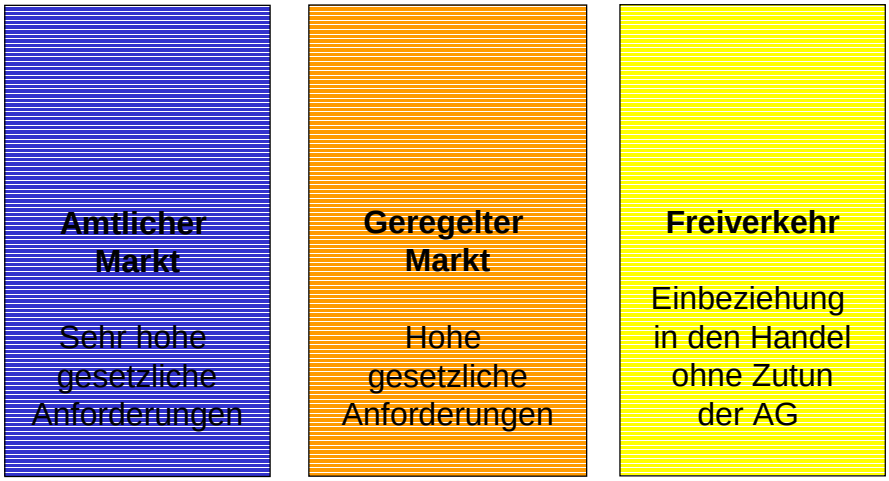
Anleger und Börse – keine direkte Verbindung



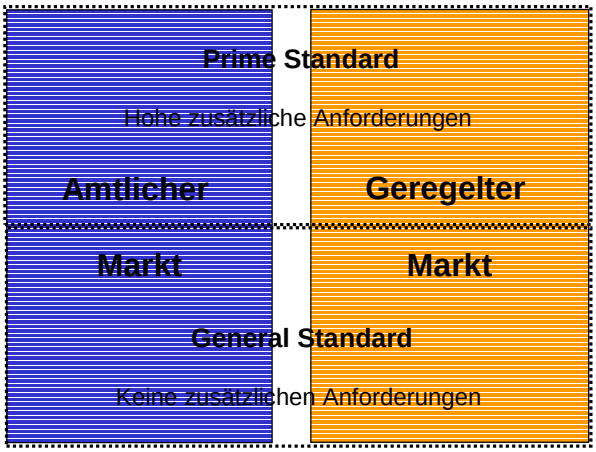
Die Einschaltung von Banken oder anderen Finanzdienst-leistern gewährleistet dem Käufer, dass er seine Aktien erhält, und dem Verkäufer, dass er seinen Kaufpreis bekommt.

Das vermindert das Abwick-lungsrisiko und erleichtert den Aktienhandel wesentlich.

Börse ist nicht gleich Börse: gesetzliche Segmente



Börse ist nicht gleich Börse: Segmentierung der Deutschen Börse AG



Die Erfüllung der Publizitätsanforderungen des Prime Standard-Segmentes ist die Voraussetzung für die Aufnahme eines Unternehmens in einen Auswahlindex der Deutschen Börse AG:

- DAX 30
- M-DAX
- Tec-DAX